

Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlich willkommen beim Betreuungsverein Cloppenburg.

Mein Name ist Aloys Freese, ich bin der 1. Vorsitzende des Betreuungsvereines und freue mich, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und die Sitzung des Sozialausschusses des Landkreises Cloppenburg in unseren neu angemieteten Räumen stattfinden lassen.

Sie machen damit Ihr Interesse an unserer Arbeit deutlich, und dafür möchte ich mich schon an dieser Stelle bei Ihnen bedanken.

Den Betreuungsverein Cloppenburg gibt es seit 1993.

Angang der 1990er Jahre gab es eine umfassende Reform des sogenannten Betreuungsgesetzes (mit Umsetzung des Gesetzes zum 01. Januar 1992). Ziel der Reform war bzw. ist es noch immer, volljährige Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen eine Betreuung erhalten, aber nicht mehr entmündigt werden!

Die betroffenen Menschen sollen Unterstützung, Hilfe und Schutz erhalten, wobei der für sie bestellte gesetzliche Betreuer unter Aufsicht des Amtsgerichtes steht und auch nur eine Vertretungsvollmacht nach außen erhält. Im Innenverhältnis ist der gesetzliche Betreuer immer zur Beachtung des Willens des Betreuten verpflichtet! Zusätzlich ist die Betreuung immer auf die erforderlichen Aufgabenkreise zu beschränken (zum Beispiel die Verwaltung des Vermögens) und ist damit – ganz ausdrücklich - nicht automatisch auf alle Bereiche des Lebens bezogen.

Die betroffenen Menschen sollen Hilfe zum selbstbestimmten Leben bekommen. Dem Grundrecht auf Selbstbestimmung soll hiermit nachgekommen werden.

Der Gesetzgeber misst den Betreuungsvereinen bei der Umsetzung des Betreuungsgesetzes eine große Bedeutung in der Praxis zu. Die Betreuungen sollen unabhängig von Behörden und/oder Wohlfahrtsverbänden erfolgen. Ein von ehrenamtlichen und unabhängigen Mitgliedern geführter Verein ist am

besten geeignet um ehrenamtliche Betreuer (häufig sind das Angehörige) zu unterstützen, zu beraten, kann Fortbildungen anbieten und neue ehrenamtliche Betreuer gewinnen. Außerdem wird in der sogenannten Querschnittsarbeit zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen beraten, mit dem Ziel möglichst weitere gesetzliche Betreuungen zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Ergänzend können allerdings auch hauptamtliche Vereinsbetreuer vom Betreuungsverein gesetzliche Betreuungen übernehmen.

Mit diesem Hintergrund wurde 1993 der Betreuungsverein Cloppenburg gegründet. Die Initiative dazu kam vom Amtsgericht und vom Landkreis Cloppenburg.

Schon damals wurde eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Transparenz von den beteiligten Akteuren (Amtsgericht, Landkreis Cloppenburg, Betreuungsverein) zu der verantwortungsvollen Arbeit vereinbart und zugesichert. Und kluge Köpfe haben schon damals gewusst, wenn eine so verantwortungsvolle Aufgabe an das Ehrenamt abgegeben wird und dabei eine Unabhängigkeit gewährleistet sein soll, dann braucht das auch die Zusage, dass das finanzielle Risiko von dem Landkreis getragen werden muss und dadurch kam es dann zu einer Vereinbarung zum Defizitausgleich zwischen dem Landkreis Cloppenburg und dem Betreuungsverein Cloppenburg.

Seit 1993 leistet der Betreuungsverein diese sehr wichtige und qualitativ sehr gute Arbeit. Das kann ich auch aus eigener Erfahrung berichten. Bei meiner Arbeit im Pflegeheim habe ich immer wieder erfahren wie gut es ist, dass ich Angehörige „mit vielen Fragen“ und Unsicherheiten oder auch betroffene Menschen, die ganz am Rande der Gesellschaft stehen, Niemanden haben der sich um ihre Interessen kümmern will oder kann, dass ich diesen Menschen zu dem (neutralen) Betreuungsverein vermitteln kann und sie dort gut beraten und aufgefangen werden, unabhängig von den finanziellen Mitteln der Betroffenen. Außerdem finde ich auch als ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer immer kompetente Beratung und Unterstützung. Diese positiven Erfahrungen mit dem Betreuungsverein aus den letzten Jahren, ist auch gleichzeitig meine Motivation

mich für diesen Verein ehrenamtlich zu engagieren und mich für diese gute Sache einzusetzen.

In der jüngeren Zeit – das ist Ihnen nicht entgangen – hat der Betreuungsverein eine sehr turbulente Zeit durchlebt. Ich kann die Auslöser und Ursachen für diese Turbulenzen nur sehr eingeschränkt beurteilen – weil ich zu dem Zeitpunkt nicht involviert war. Ganz sicherlich waren viele Personen daran beteiligt und man kann nicht Einzelne dafür verantwortlich machen. Die Probleme sind auch sicherlich nicht erst in 2018/2019 entstanden. Wenn ich jetzt rückwirkend die Situation betrachte, hat sich über einen langen Zeitraum – über Jahre ein Investitionsstau entwickelt, es wurde weder in Software noch in Hardware investiert, Arbeitsmethoden und Arbeitsabläufe wurden nicht mehr angepasst und modernisiert, der dringend erforderliche Umzug in geeignete Büroräume wurde nicht auf den Weg gebracht und Rückstellungen für notwendige Investitionen wurden nicht geschaffen. Ganz im Gegenteil: Es wurde in fast jedem Jahr Gelder aus den Rücklagen entnommen, es hatten sich Überstunden und Urlaubsrückstellungen angehäuft. In dieser verfahrenen Situation haben sich die hauptamtlichen Mitarbeiter untereinander und auch mit dem Vorstand zerstritten, die weitere Vorgehensweise war nicht klar. Vorstandsmitglieder sind zurückgetreten, und die wirtschaftliche Grundlage wurde dem Verein mit dem Ausscheiden der drei hauptamtlichen Vereinsbetreuer genommen. Die drei verbliebenen Vorstandsmitglieder Frau Berg, Frau Rissmann und Herr Meyer haben nach bestem Wissen und Gewissen die Arbeit fortgeführt und gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden Herrn Nilles einen Neuanfang auf den Weg gebracht. Sie haben sich bis zur Mitgliederversammlung ehrenamtlich engagiert, haben sich mit einem enormen Aufwand eingebracht!

Auf der Mitgliederversammlung am 18.11.2019 bin ich zum 1. Vorsitzenden und der weitere Vorstand gewählt worden, der Vorstand ist fachlich kompetent mit entsprechenden Persönlichkeiten besetzt (Präsentation). Mit Herrn Abheiden haben wir seit dem 01.10.2019 einen neuen Geschäftsführer, der sich unglaublich einsetzt und unermüdlich für den Verein arbeitet, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Mitarbeiter.

Der Betreuungsverein hat in den vergangenen Wochen/Monate schon vieles bewegt: Die neu organisierte Querschnittsarbeit in den Kommunen, der Umzug in die neuen Räumen, die Erarbeitung und Organisation von neuen Arbeitsabläufen. Die Einarbeitung von neuen Vereinsbetreuern. Wir haben direkt nach der Wahl des Vorstandes noch mal alle vorliegenden Zahlen „auf links gedreht“, wir haben ein tragfähiges Konzept für die Zukunft erarbeitet. Haben einen Haushaltsplan für 2020 entwickelt und haben das gesamte Zahlenwerk dem Landkreis, namentlich Herrn Varnhorn (in Vertretung für Herrn Frische) und Herrn Joost Enneking detailliert und umfassend dargestellt. Es ist uns rückgemeldet worden, das Konzept sei schlüssig und nachvollziehbar. Es ist aktuell ein Quartalbericht erstellt worden (liegt dem Vorstand seit gestern vor), der jetzt regelmäßig entwickelt und dem Vorstand und Landkreis vorgelegt wird. Wir werden für die größtmögliche Transparenz sorgen.

Ich bin mir sehr sicher und bin davon überzeugt, dass wir gut für die Zukunft aufgestellt sind, das wir die prognostizierten Betreuungszahlen realistisch erreichen können – dabei sind natürlich auf das Wohlwollen der Betreuungsbehörde angewiesen – wenn von dort keine Vorschläge für den Betreuungsverein an das Amtsgericht gehen, werden wir die angestrebten Betreuungszahlen nicht erreichen.

Ich bin – gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen – angetreten um den Betreuungsverein wieder neu aufzustellen und Zukunftsfähig zu machen. Wir werden uns tatkräftig dafür einsetzen.

Ich möchte Sie bitten, dass Sie uns das Vertrauen für unsere ehrenamtliche Arbeit geben – und ich möchte Sie bitten unserem Antrag auf finanzielle Unterstützung zuzustimmen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Jetzt wird Herr Abheiden dass ganze mit weiteren Zahlen und Fakten untermauern.

Aloys Freese.